

WILHELM DILTHEY

Über die Möglichkeit einer allgemeingültigen pädagogischen Wissenschaft

"Nur aus dem Ziel des Lebens kann das der Erziehung abgeleitet werden, aber dieses Ziel des Lebens vermag die Ethik nicht allgemeingültig zu bestimmen."

"Die Pädagogik empfing ihr Ziel vom leitenden sittlichen Gedanken des 18. Jahrhunderts, daß das letztlich Wertvolle in allem Lärm der Geschichte und der Gesellschaft die Auffassung der Individuen ist. Dieses Prinzip trat als eine absolute und allgemeingültige Wahrheit auf, war aber nur der Ausdruck der Denkweise des 18. Jahrhunderts."

"Erziehungswirklichkeiten sind immer geschichtlich und darum immer nur von relativer Geltung. Daher können keine konkreten Erziehungsfragen durch eine allgemeingültige Wissenschaft aufgelöst werden."

"Interesse und Aufmerksamkeit müssen überhaupt als die bewegende Kraft angesehen werden, die für alle Wirkungen im Unterricht erforderlich ist. Die Aufmerksamkeit wird durch das Interesse geleitet. Unter diesem verstehen wir den Anteil der Seele an einer Vorstellung oder Vorstellungsverbindung."